

DAS GANZE LEBEN



**HOSPIZ
ZENTRALSCHWEIZ**
PALLIATIVE CARE

Jahresbericht 2021



Herzlichen Dank!

Das Hospiz blüht auf

Während des ganzen Jahres erhalten wir jede Woche vom Littauer Blumengeschäft «Blumen und Mehr» zwei wunderschöne Sträuße geschenkt! Diese Sachspenden sind wichtig für das Haus und zeigen, dass das Hospiz breite Unterstützung erfährt. Ganz herzlichen Dank.

5	Bericht des Präsidenten
7	Bericht der Geschäftsleitung

Stiftung Hospiz Zentralschweiz

8	Organisation
10	Die Hauptaufgaben der Stiftung
12	Jahresrechnung 2021
13	Bilanz und Erfolgsrechnung
14	Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG

14	Organisation
18	Statistiken
22	Das multiprofessionelle Team
24	Jahresrechnung 2021
25	Bilanz und Erfolgsrechnung
26	Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Hospiz Zentralschweiz Praxis GmbH

28	Medizinische Versorgung
30	Jahresrechnung 2021
31	Bilanz und Erfolgsrechnung

Impressum

Ausgabe: 2021

Herausgeber: Stiftung Hospiz Zentralschweiz,
Gasshofstrasse 18, 6014 Luzern

Text, Redaktion: Hospiz Zentralschweiz

Layout/Grafik: concept media, Luzern

Fotos: Delussu Fotografie, Luzern



Andreas Haas

«Hinter
all diesen Zahlen
stehen Menschen.»

Ein offizieller Jahresbericht fokussiert im Wesentlichen auf Zahlen. Sie bilden die Entwicklung eines Geschäftsjahres knapp und klar ab. Für 2021 weisen sie für das Hospiz Zentralschweiz in eine gute Richtung. Die zunehmende Belegung zeigt, dass wir für immer mehr Menschen ein wichtiger Ort werden. Die Finanzzahlen wiederum zeigen, dass wir bei unseren Geldgebern Vertrauen geniessen.

Hinter den Zahlen jedoch stehen Menschen und ihre Geschichten. Eine Einzelperson, die uns von ihrem kleinen Einkommen zwanzig Franken spendet, tut dies, weil sie von der Arbeit, die im Hospiz Zentralschweiz geleistet wird, überzeugt ist. Ein institutioneller Geldgeber, der uns eine grosse Summe zur Verfügung stellt, tut dies, weil er nach eingehender Prüfung und allenfalls einem Besuch in unserem Haus feststellt,

dass hier auf allen Ebenen verantwortungsbewusst, sorgfältig und mit Herz gearbeitet wird.

Hinter jeder Zahl, die in der Belegungsstatistik aufscheint, steht das Schicksal eines Menschen, seiner Angehörigen und Freunde. Ob eine Person nur wenige Minuten oder mehrere Wochen im Hospiz Zentralschweiz war: Ihre Geschichte, ihre Fragen und Bedürfnisse werden ernstgenommen. Die Patienten und ihr Umfeld erleben einen schützenden Raum und fachliche Kompetenz.

Die Zahlen zur Lohnsumme und die Statistik über die Freiwilligen beginnen zu leben, wenn man im Haus erfährt, wie alle unsere Mitarbeitenden die Hospizidee verkörpern. Jeder bringt sein Fachwissen und seine Persönlichkeit ein, gemeinsam wird die Hospizidee getragen und daran weitergebaut. Im Berichtsjahr konnten wir beispielsweise mit der

Musiktherapie ein Angebot einführen, das neue Sinnesräume eröffnet.

Bei den Zahlen wenig ins Gewicht fallen unsere beiden Hauskatzen. Mit ihrer Präsenz sind sie aber unbezahlbar.

Ich danke den Mitgliedern des Stiftungsrates, der Geschäftsleitung, allen Mitarbeitenden, allen Freiwilligen herzlich für die grosse Arbeit, die sie auch im Jahr 2021 geleistet haben. Dieses Engagement ist oft überdurchschnittlich gross und zeugt von der grossen Verbindlichkeit zum Hospiz Zentralschweiz.

Einen herzlichen Dank auch all jenen, die uns mit einer kleinen oder grossen Summe unterstützt haben. Das damit verbundene Vertrauen wissen wir sehr zu schätzen.

Andreas Haas
Präsident
Stiftung Hospiz Zentralschweiz



Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile

«Die Nachfrage zeigt, wie wichtig die Institution ist.»



Den Blick auf das Gemeinsame schärfen: Traum, Engagement, Ausdauer und Mut - TEAM

Das zweite Betriebsjahr stand im Zeichen des Wachstums: Unser Netzwerk hat sich vergrössert und die Angebote des Hospizes wurden und werden immer bekannter. Dies zeigt sich in der erfreulichen Entwicklung der Bettenbelegung, die in den letzten Monaten des Jahres 2021 über der Budgetierung lag. Das sehr motivierte multiprofessionelle Team hat dazu mit einer hervorragenden Arbeit den Boden gelegt. Das von den Patienten und ihren Angehörigen geschenkte Vertrauen hat uns alle gestärkt und gezeigt, wie wichtig die Institution in der Zentralschweiz ist!

Die Anzahl der Begleitungen hat im Jahr 2021 um 76% zugenommen!

Auch der Stiftungsrat hat in seinen regelmässigen Sitzungen viel zur Klärung

und Stärkung der Strukturen und Prozesse beigetragen. Ein besonderer Dank geht an Herbert Gasser und Karl Huwyler, die mit sehr viel Fachwissen und Beharrlichkeit das Hospizschiff durch die Finanzwellen gesteuert haben.

Die HOZS Betriebs AG wird von Dieter Hermann geführt. Er ist auch der Geschäftsführer des Hospizes Aargau in Brugg. Dadurch wurde die gute Zusammenarbeit mit Brugg intensiviert und es konnten wertvolle Synergien geschaffen und genutzt werden. Dieter Hermann gebührt ein besonderer Dank, hat er doch mit seiner Fachlichkeit, Geduld und Klarheit wesentlich dazu beigetragen, dass das Haus an Kraft gewonnen hat.

Es ist schön zu erleben, dass auch schwierige Situationen vom Team getragen werden und Patienten und Angehörige sich wohl fühlen. Sarah Stadler, die

das Pflorgeteam leitet, hat es von Anfang an verstanden, diese wichtige Mitarbeitergruppe klar zu führen, wohlwollend zu begleiten und Schwierigkeiten mit einer sehr guten Hand zu begegnen. Danke, Sarah!

Und danke auch all jenen, die das Haus unterstützt haben und weiterhin unterstützen. Die Spendenabhängigkeit des Betriebs ist allen bewusst und wir gehen sorgsam mit unseren Möglichkeiten um. In diesem Sinne schauen wir mutig in die Zukunft.

Sibylle Jean-Petit-Matile

Sibylle Jean-Petit-Matile

Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile
Geschäftsleitung
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Organisation

Die starken Wurzeln unseres Hospizes

Der Stiftungsrat hat mit viel Engagement die Grundlagen des Hauses genährt und gefestigt. Nach wie vor sind die Aufgaben im Fundraising und im Knüpfen und Halten persönlicher Beziehungen

im Zentrum. Dank der Tatsache, dass die HOZS Betriebs AG mit einem Verwaltungsrat und einem Geschäftsführer geleitet wird, können sich die Stiftungsräte auf die oben erwähnten Bereiche

konzentrieren. In seiner Zusammensetzung blieb der Stiftungsrat im Jahr 2021 unverändert.

Stiftungsrat



Andreas Haas
Präsident
seit 2015



Karin Stadelmann
Vizepräsidentin
seit 2017



Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile
Geschäftsleitung
seit 2015



Herbert Gasser
Mitglied
seit 2020

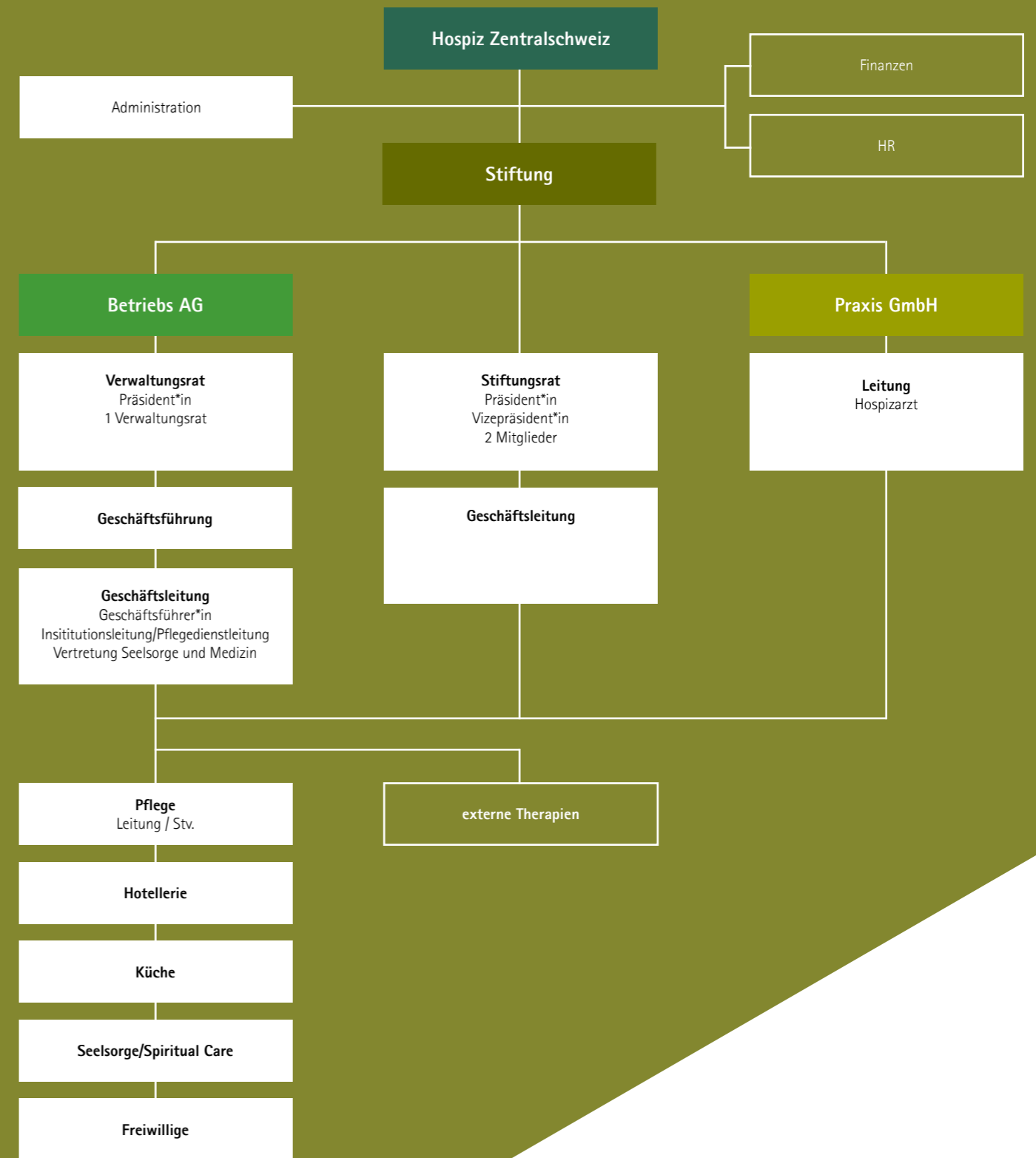


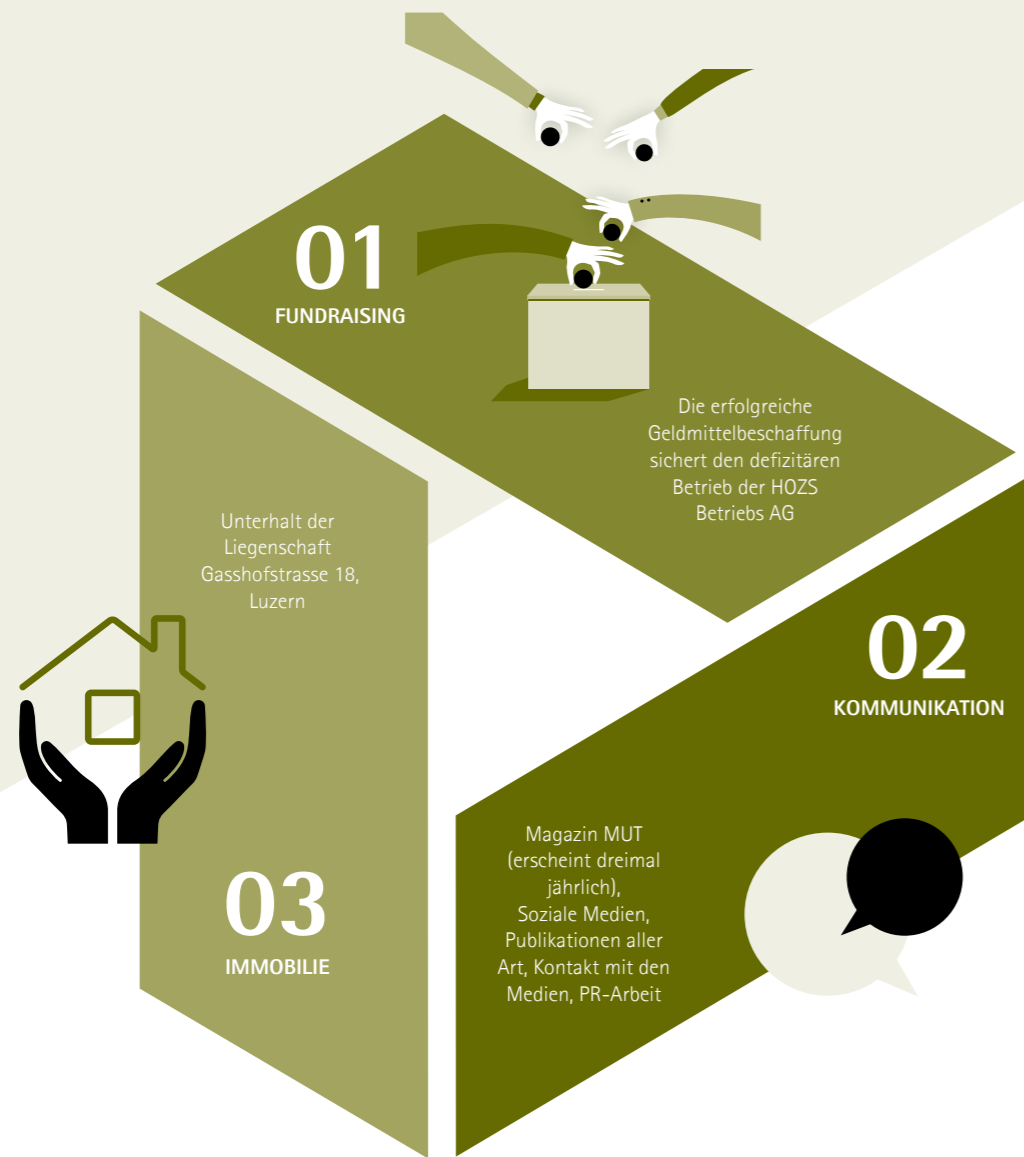
Karl Huwyler
Mitglied
seit 2020

*Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich.
Es wurden keine Entschädigungen
ausbezahlt.*

Geschäftsleitung

Organigramm





Fundraising und mehr

Die Hauptaufgaben der Stiftung

01

Fundraising

Mit der Finanzierungsgrundlage wie für ein Pflegeheim, als das die Hospize in der Schweiz geführt werden müssen, entsteht notgedrungen ein Betriebsdefizit, das durch die Stiftungen und Vereine, die hinter den Hospizen stehen, zu decken ist. Erfreulicherweise ist dies auch im zweiten Betriebsjahr gelungen. An dieser Stelle gebührt allen Menschen, die das Haus unterstützt haben, mehr als ein Dank: Es ist eine grosse Verbundenheit, die wir spüren und eine Solidarität, die viel Kraft gibt.

Wie bereits im Jahresbericht 2020 erwähnt, ist der Dachverband Hospize Schweiz politisch sehr aktiv. Die Frage der Finanzierung palliativer Angebote in der Schweiz ist inzwischen nach dem Durchlaufen des Stände- und Nationalrates beim Bundesrat angelangt. Im November 2021 besuchten Vertreter des BAG das Hospiz Zentralschweiz, um vor Ort einen Einblick in ein stationäres Haus der spezialisierten Palliative Care zu erhalten. Der Dachverband wird weiterhin in die Ausarbeitung eines neuen Finanzierungsmodells miteinbezogen.

03

Liegenschaft

Es ist immer wieder zauberhaft, durch das Hospizhaus zu gehen. Die gelungene Architektur schafft eine unglaublich schöne Verbindung von Transparenz und Schutz, von Licht und Geborgenheit. Alle Räume sind sorgfältig möbliert und mit sehr viel Liebe zum Detail gestaltet. Dass das Haus die Idee des Hospizes perfekt trägt und materialisiert, ist das eine. Das andere ist, dass auch im zweiten Betriebsjahr keine Änderungswünsche aufkamen und alle Räume gerne und vielfältig genutzt werden. Die zahlreichen Führungen zeigen, wie stark und positiv die Atmosphäre des Hauses auf die Besucher wirkt und damit eine neue, leichte Prägung für den Gedanken «Hospiz» entstehen lässt.

Ende November lief die 2-Jahres-Garantie des Totalunternehmers Renggli AG aus. Bei einer sorgfältigen Begehung des Hauses wurde festgelegt, was noch in die Garantieleistungen fallen wird. Dank wertvoller Verbindungen zu den verschiedenen Handwerkern wird die Liegenschaft weiterhin in guten Händen sein.

02

Kommunikation

Das Magazin MUT erschien im Jahr 2021 dreimal. Der laufende Betrieb mit seinen vielen Mitarbeitenden und die berührenden Erlebnisse im Alltag gaben sehr viele Themen für das Heft. So konnten alle Ausgaben reich bestückt und schön gestaltet werden. Yvonne Ineichen von «wortsprudel» und Christian Obrist von «concept media» zeichnen zusammen mit der Geschäftsleiterin der Stiftung, Sibylle Jean-Petit-Matile, für die Inhalte verantwortlich. Yvonne und Christian gebührt ein grosser Dank und Anerkennung für die wunderbaren Ausgaben, die bei allen Lesern sehr gut ankommen.

Auch andere Print-Medien wie etwa das Magazin «Melchior», das Regionaljournal Zentralschweiz von SRF 1 und viele andere berichteten über das Hospiz. Der Kontakt zu den Medien wird gepflegt und wann immer möglich werden die Türen des Hauses geöffnet. So konnten im Sommer auch die öffentlichen Hausführungen wieder aufgenommen werden. Das grosse Interesse an den Begehungen des Hauses und den Erklärungen der Angebote zeigt, dass die Bevölkerung wissen will, was genau ein Hospiz ist und auch erleben will, wie es darin aussieht. Pandemiebedingt mussten die Führungen sich den jeweils geltenden Massnahmen und Regeln anpassen, was gut gelang.

Ende November 2021 erhielt die Stiftung Hospiz Zentralschweiz den Prix benevol in der Sparte «Soziales» für seine Arbeit mit den Freiwilligen. Das ist nach einer erst zweijährigen Betriebsdauer eine sehr schöne und wertvolle Anerkennung. Es engagieren sich rund 40 Freiwillige im Hospiz. Diese Zahl soll im kommenden Jahr noch leicht erhöht werden.

Das Hospiz Zentralschweiz ist in den Sozialen Medien weiterhin sehr aktiv. Fotos aus dem Alltag im Haus tragen die Stimmung hinaus und animieren für einen Besuch vor Ort.

Erfolgsrechnung

Da die Stiftung den Grossteil der operativen Tätigkeiten an die HOZS Betriebs AG ausgelagert hat, setzt sich der betriebliche Aufwand vor allem aus den Personalkosten von Seelsorge / Spiritual Care und der Geschäftsführung der Stiftung, sowie den Kosten für Marketing und Fundraising zusammen. Die HOZS Betriebs AG wird auch in Zukunft ein strukturelles Betriebsdefizit aufweisen. Deshalb verzichtet die Stiftung auf eine Verrechnung von Mietzinsen für die Zurverfügungstellung der Liegenschaft. Im Jahr 2021 hat die Stiftung folgende Defizite gedeckt: HOZS Betriebs AG: CHF 886'637 (Vorjahr CHF 1'264'790); HOZS Praxis GmbH: CHF 12'883 (Vorjahr CHF 74'312).

Dank einer sehr erfreulichen Entwicklung der Spenden auf über Fr. 2,5 Mio (+47%) und der Reduktion der Betriebsdefizite (-33%) kann die Stiftung einen Gewinn von CHF 1,31 Mio ausweisen. Dieser Gewinn wird dazu beitragen, dass die immer noch erheblichen Schulden in den nächsten 6-8 Jahren abgetragen und Schwankungen der Belegung abgedeckt werden können.

Im vergangenen Jahr konnten die Schulden nicht nur reduziert (-CHF 700'000), sondern auch neu strukturiert werden. Die Kath. Kirchgemeinde Baar gewährte ein 5-jähriges Darlehen von CHF 1'500'000 und der kurzfristige Feste Vorschuss der Luzerner Kantonalbank konnte zu günstigen Bedingungen in eine

Hypothek umgewandelt werden.

Per Ende 2021 wurde rückwirkend eine detaillierter Anlagespiegel erstellt. Als Resultat ergaben sich unter der Position «ausserordentlicher Aufwand/Ertrag» ein zusätzlicher Aufwand von gesamthaft CHF 26'318 (zusätzliche Abschreibungen).

Die Hospiz-Liegenschaft wird nicht jährlich abgeschrieben, sondern alle 5 Jahre von einem Immobilienschätzer neu bewertet.

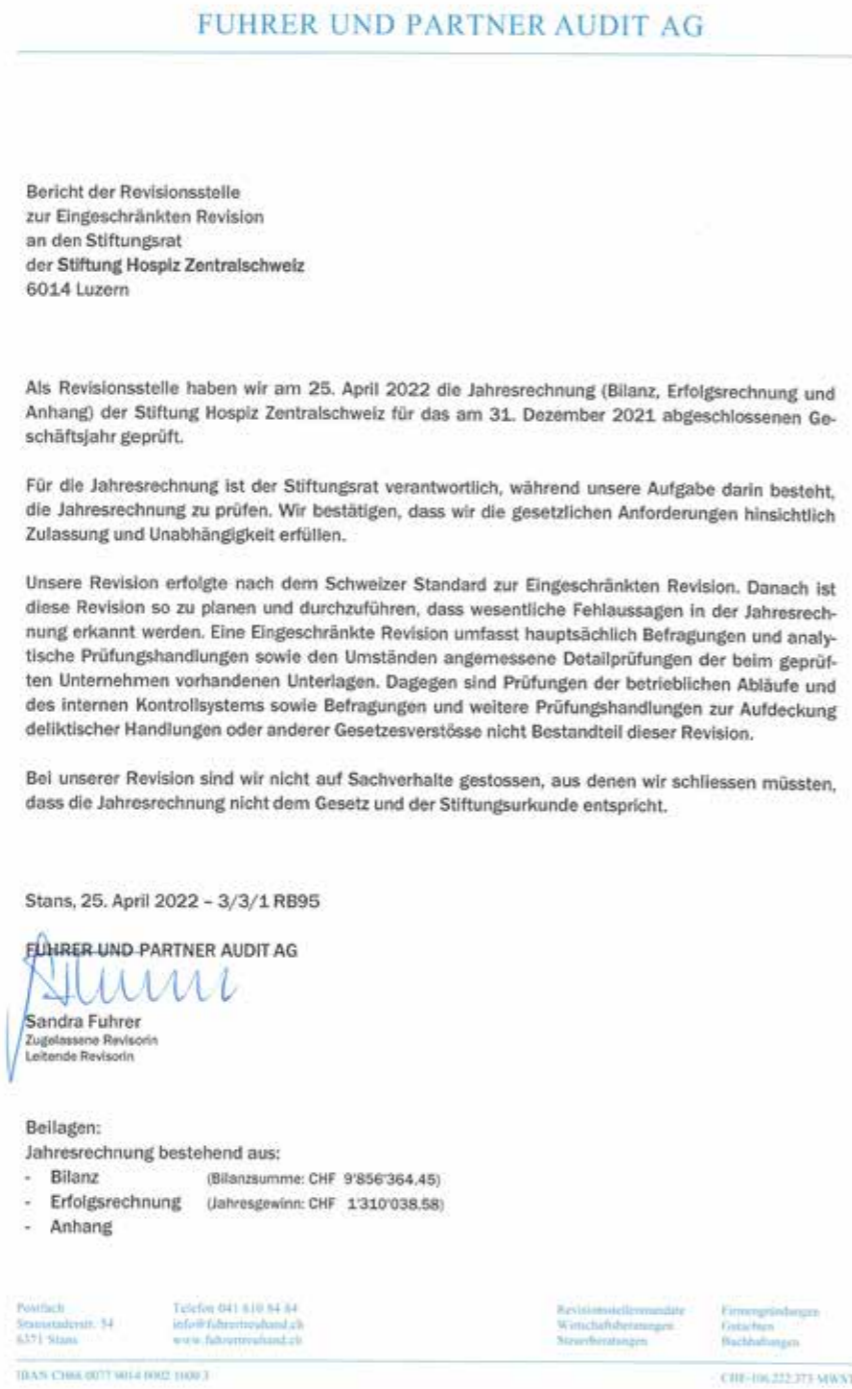
Erfolgsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF	+/- %
Ertrag aus Spenden	2'562'371.61	1'704'883.44	50
Leistungsvereinbarung Landeskirchen Zentralschweiz	137'500.00	137'500.00	0
Total Stiftungsertrag	2'699'871.61	1'842'383.44	47
Defizitdeckung HOZS Betriebs AG frühere Jahre		-151'671.40	-100
Defizitdeckung HOZS Betriebs AG laufendes Jahr	-886'637.01	-1'113'118.57	-20
Defizitdeckung HOZS Praxis GmbH	-12'882.89	-74'312.21	-83
Total Defizitdeckungen Hospiz-Betriebe	-899'519.90	-1'339'102.18	-33
Bruttoergebnis I	1'800'351.71	503'281.26	258
Personalaufwand	-218'505.89	-255'297.10	-14
Bruttoergebnis II	1'581'845.82	247'984.16	538
Übrige betriebliche Aufwendungen	-185'891.53	-170'350.95	9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	1'395'954.29	77'633.21	1698
Abschreibungen	-32'057.00	-221'556.55	-86
Finanzaufwand	-77'848.56	-79'817.62	-2
Liegenschaftenertrag netto	34'371.85	14'807.70	132
a.o. Aufwand / Ertrag	-10'382.00	2'399.55	n/a
Jahresgewinn (-verlust)	1'310'038.58	-206'533.71	n/a

Bilanz

per 31.12.

	2021 CHF	2020 CHF	+/- %
Flüssige Mittel	1'693'216.35	980'395.59	73
Kurzfristige Forderungen	360'552.45	456'335.55	-21
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'734.65	13'058.80	-18
Total Umlaufvermögen	2'064'503.45	1'449'789.94	42
Beteiligung HOZS Betriebs AG	100'000.00	100'000.00	0
Beteiligung HOZS Praxis GmbH	20'000.00	20'000.00	0
Mobile Sachanlagen	71'861.00	126'800.00	-43
Liegenschaft Gasshofstrasse 18, Luzern	7'600'000.00	7'600'000.00	0
Total Anlagevermögen	7'791'861.00	7'846'800.00	-1
Total Aktiven	9'856'364.45	9'296'589.94	6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	39'968.90	101'204.07	-61
Passive Rechnungsabgrenzung	21'972.10	11'000.00	100
Total kurzfristiges Fremdkapital	61'941.00	112'204.07	-45
Feste Vorschüsse LUKB	-	3'400'000.00	-100
Darlehen Kath. Kirchgemeinde Baar	1'500'000.00		n/a
Darlehen Hospiz Zug	100'000.00	100'000.00	0
Hypotheken LUKB	4'152'500.00	2'952'500.00	41
Total langfristige Verbindlichkeiten	5'752'500.00	6'452'500.00	-11
Fonds für ungedeckte betreuungskosten /letzte Wünsche	223'742.79	223'742.79	0
Total langfristiges Fremdkapital	5'976'242.79	6'676'242.79	-10
Stiftungskapital	560'500.00	560'500.00	0
Gewinnvortrag	1'947'642.08	2'154'175.79	-10
Gewinn /-Verlust laufendes Jahr	1'310'038.58	-206'533.71	-734
Total Eigenkapital	3'818'180.66	2'508'142.08	52
Total Passiven	9'856'364.45	9'296'589.94	6



«Hier und dann,
jetzt und dort
der Raum
erklingt, der
Klang erstrahlt
auf einem Mal
und überall –
das Ewige jetzt.»

– Stefan Radulian

Angaben zu den Jahresrechnungen

Die in diesem Bericht vorliegenden Jahresrechnungen und -abschlüsse der Stiftung Hospiz Zentralschweiz, der HOZS Betriebs AG und der HOZS Praxis GmbH wurden gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Die Rechnungslegung erforderte von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsleitung entscheidet dabei jeweils nach eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Unternehmung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden. Es bestehen keine ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959 OR.

Die Jahresrechnungen 2021 wurden per 31.12.2021 abgeschlossen und umfassten ein gesamtes Betriebsjahr.

Organisation

Operatives Zentrum

Dank vieler klärender Schritte des Geschäftsführers Dieter Hermann gewann die Struktur der HOZS Betriebs AG an Klarheit und Geschmeidigkeit in den Abläufen. Dieter gebührt ein grosser Dank für seinen unermüdlichen und kompetenten Einsatz, Beschlossenes in den Betrieb einzubringen.

Für das Hospiz Zentralschweiz ist mit dem Geschäftsführer Dieter Hermann auch eine sehr enge Verbindung zum Hospiz Aargau in Brugg entstanden, das er ebenfalls als Geschäftsführer leitet. Diese bewusste Nähe schafft ein grosses Potential für die Schweizer Hospizlandschaft, da

sowohl Dieter Hermann wie auch Sibylle Jean-Petit-Matile im Vorstand des Dachverbandes Hospize Schweiz sehr aktiv sind. So kann es gelingen, dass die Finanzierungsfrage des Hospizangebote gut gelöst werden wird.

Verwaltungsrat der Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG



Herbert Gasser
Verwaltungsratspräsident seit 2020



Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile
Verwaltungsrätin seit 2020

Geschäftsleitung der Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG



Dieter Hermann
Geschäftsführer



Sarah Stadler
Leitung Pflege



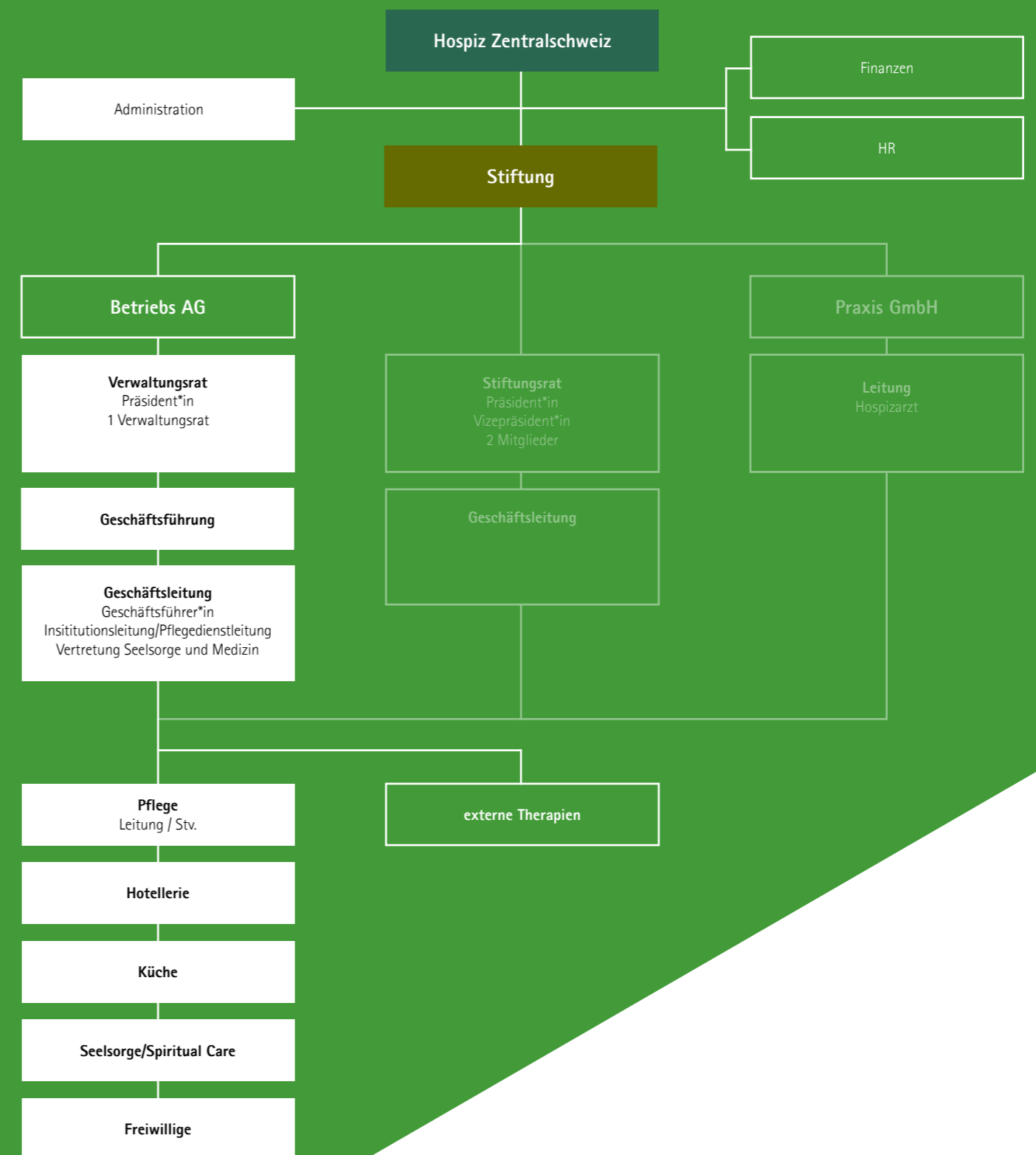
Karin Klemm
Seelsorge/Spiritual Care



Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile
Leitung Medizin

Organigramm

Die HOZS Betriebs AG garantiert das Erfüllen aller operativen Aufgaben des Betriebs. Sie hat als AG einen eigenen Verwaltungsrat, deren Präsident zwingend Mitglied des Stiftungsrates sein muss. So wird die enge Verbindung der beiden Strukturen gewährleistet. Die Betriebs AG gehört zu allen Teilen der Stiftung HOZS.

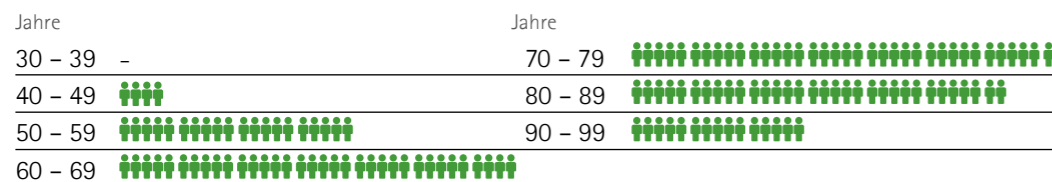


Statistiken

Das Leben im Hospiz in Zahlen

Zahlen zu unseren Patient*innen

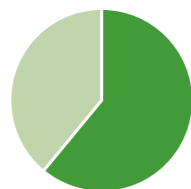
Alter bei Pflegebeginn



Das durchschnittliche Alter betrug 72,5 Jahre. Die Spanne war gross: der jüngste Patient war 42 Jahre alt und die älteste 95. Wie immer sagen die Durchschnittszahlen wenig über die einzelnen Schicksale aus.

Patient*innen

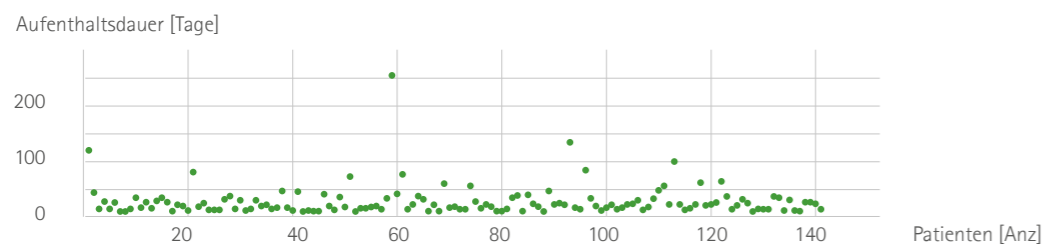
55
Männer



86
Frauen

Im Jahr 2021 begleiteten wir 141 Patienten und ihre Angehörigen.

Aufenthaltsdauer/Person



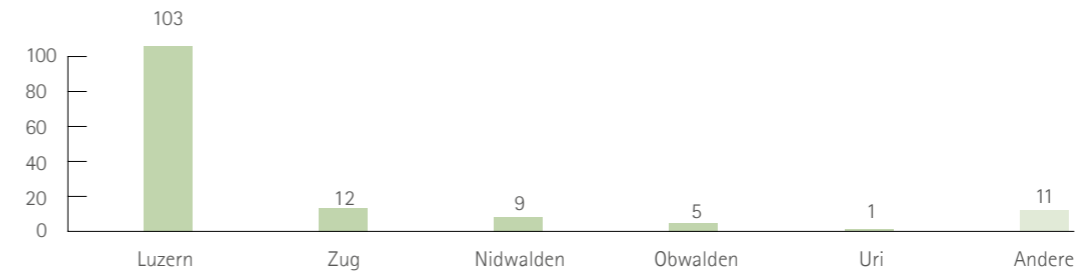
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug rund 18 Tage. Sie liegt damit tiefer als im ersten Betriebsjahr (24 Tage). Diese Entwicklung erstaunt nicht, da der Benefit der Hospize und eines frühzeitigen Eintritts erst langsam bekannter werden. Nebst der Tatsache, dass sich der Patient und seine Angehörigen mit etwas mehr Zeit besser einleben können, ist die Verlegung ins Hospiz auch volkwirtschaftlich von grossem Nutzen, kostet doch ein Hospizbett pro Tag nur einen Drittel eines Akut-Spitalbetts der Palliativabteilung.

Ø Alter
72
Jahre

Total
141
Patient*innen

Ø Aufenthalt
18
Tage

Nach Kantonen



Aus der Zentralschweiz
130
Patient*innen

Erkrankungen

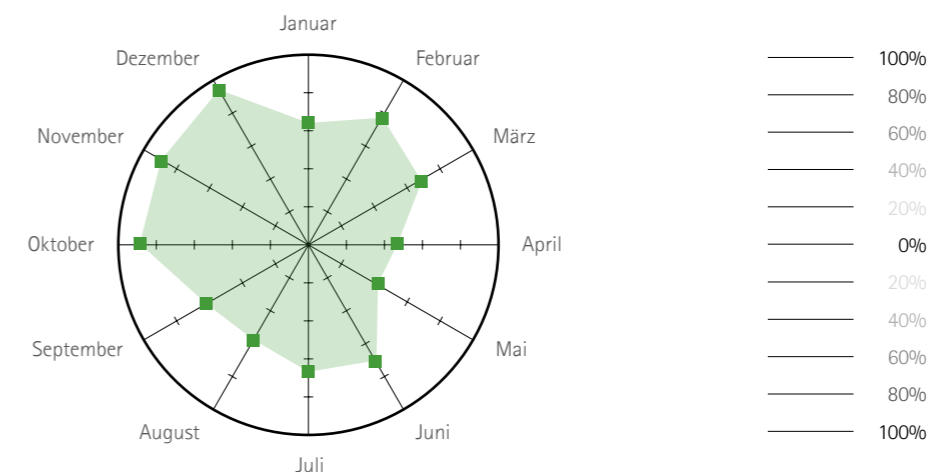


Krankheitsbilder: Auch im zweiten Jahr waren über 80% unserer Patienten an Krebs erkrankt. Wie bereits im vergangenen Jahr begleiteten wir jedoch auch Menschen mit neurologisch, kardialen und pulmonalen Erkrankungen.

Erkrankung
86%
Krebs

Zahlen zur Auslastung im Hospiz

Auslastung Total



Ø Auslastung
70%

Die Belegung entspricht den Pflgetagen.

Bettenauslastung

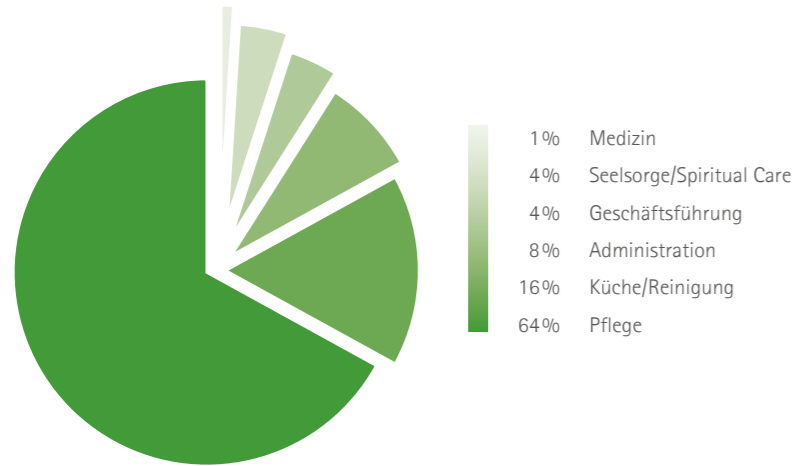


Von den 12 stationären Betten wurden 10 Betten betrieben. Die sehr gute Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte 2021 legt den Boden für den Vollbetrieb aller 12 Betten im Laufe des Jahres 2022.

in Betrieb
10 (12)
Betten

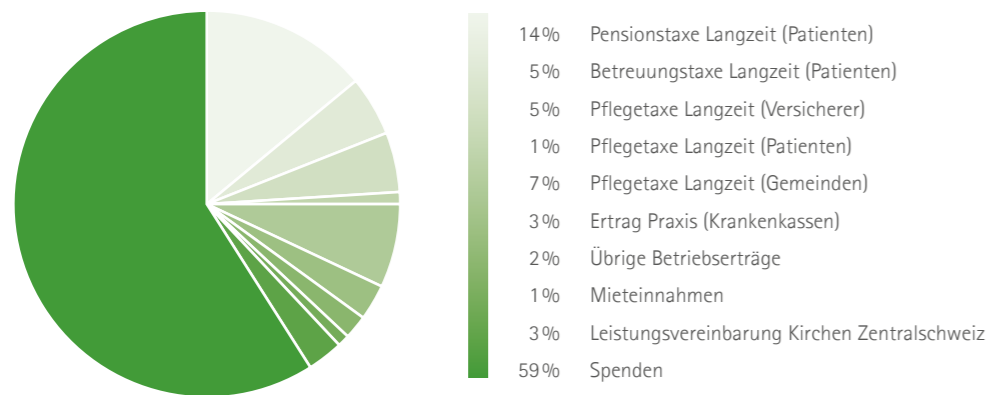
Betriebliche Kennzahlen

Berufsgruppen



Die prozentualen Stellen sind für die gesamte Institution «Hospiz Zentralschweiz» abgebildet. Die Geschäftsführung und Administration unterstützt die Stiftung, die Betriebs AG sowie die Praxis in ihren Aufgaben.

Gesamterträge



Diese Darstellung zeigt deutlich, wie wichtig die Spenden für einen Hospizbetrieb sind.

Ø Teilzeitpensum

61%

35 MitarbeiterInnen
leisten das Gesamt-
pensum von 21,3
Stellen.

Hauptertrag

59%
Spenden

Das Hospiz: eine unglaublich
schöne Verbindung von Trans-
parenz und Schutz.

«Wenn du mutig
genug bist für ein
Lebewohl, belohnt
dich das Leben mit
einem neuen Hallo.»

– Paulo Coelho

Das multi- professionelle Team

Im Hospiz Zentralschweiz arbeitet man als multiprofessionelles Team. Dank dieser Arbeitsweise können die Bedürfnisse der Patienten und ihrer Angehörigen umfassend erkannt und erfasst werden, woraus entsprechendes Handeln folgt. Das gelingt nur dann, wenn man aus den verschiedenen Berufsfeldern «heraustritt» und bereichsübergreifend miteinander kooperiert.

Im Hospiz trägt man im Austausch die verschiedenen Aspekte des Alltags zusammen. Pflegende, Spiritual Care-Mitarbeiterin, Seelsorgerin, Köche, Mitarbeitende der Hauswirtschaft, die Ärztin und die Mitarbeitenden der Administration sowie die Freiwilligen besitzen alle die für ihre Aufgaben richtigen und umfassenden Informationen. Dadurch kann die bestmögliche Begleitung für Patienten und Angehörige gewährleistet werden.

Den Informationsfluss sicherstellen und Verbindungen schaffen

Es gibt verschiedene Gefässe zur Pflege dieser Multiprofessionalität: der tägliche Rapport, die wöchentlichen grossen Rapporte mit Vertretern aller Berufsgruppen, die Arztvisite gemeinsam mit Pflege und Seelsorge/Spiritual Care, die Familiengespräche in der gleichen Zusammensetzung, der wöchentliche Austausch der GL-Mitglieder mit dem Koch.

Das verbindet die einzelnen Berufsgruppen, Sichtweisen und Aufgaben untereinander. Durch dieses Zusammenspiel kann man den Patienten im Hospiz in den vier Bereichen Körper, Soziales, Psyche und Spiritualität optimal unterstützen und begleiten.



Sibylle Jean-Petit Matile
Leitende Ärztin

«Bei den gemeinsamen Rapporten und Gesprächen im Team informiere ich über die Diagnose und den Zustand der Patienten. Dies beschränkt sich nicht auf Medikamentenverordnungen, sondern ist eine ganzheitliche Begleitung, in die auch die Angehörigen einbezogen sind. Die Verbindung unter den Berufen ist unser gemeinsamer Boden, auf dem sich die Qualität der Arbeit erst entfalten kann. Es ist immer und bei fast jeder Entscheidung ein Miteinander.»

Die Verbindung zu anderen Professionen

Nur schon der tägliche Austausch beim Morgenrapport schafft eine Verbindung dadurch, dass alle Mitarbeitenden und die dienstleistenden Freiwilligen auf dem gleichen Wissenstand sind.



Rea Bürki
Stv. Leiterin Pflege

«Bei fast allen Tätigkeiten stehen wir im Austausch mit den Mitarbeitenden der anderen Professionen. Mit dem Koch besprechen und ermöglichen wir Essenswünsche. Die Mitarbeitenden der Reinigung informieren wir, wenn ein Zimmer erst später geputzt werden kann, weil ein Patient noch schläft. Auch mit der Ärztin, der Seelsorgerin oder der Spiritual Care-Mitarbeiterin sind wir im täglichen Austausch. Mit den Mitarbeitenden der Administration klären wir sämtliche finanziellen oder versicherungstechnischen Fragen.»



Carla Cunha
Hotellerie

«Wir legen grossen Wert darauf, die Patienten in ihrer Ruhe nicht zu stören. Und genauso wichtig ist es uns, dass wir die Zimmer gereinigt haben, wenn Besuch kommt. Deshalb sind Informationen zu angekündigten Besuchen oder Tagesabläufen der Patienten wichtig. Ist jemand verstorben, reinigen und räuchern wir das entsprechende Zimmer. In das Ritual des Räucherns haben uns Mitarbeitende aus Pflege und Spiritual Care eingeführt.»



Sandra Gasser
Administration

«Oft sind wir eine erste Anlaufstelle für diverse Anfragen von aussen. Je nach Anliegen leiten wir diese an die entsprechende Abteilung weiter oder klären intern mit der zuständigen Person das weitere Vorgehen ab. Im Zusammenhang mit unseren Patienten und ihren Angehörigen stehen wir in engem Kontakt mit allen Berufsvertretern im Haus: Wir sind auf gegenseitige Informationen angewiesen, um unserer Arbeit entsprechend

nachzugehen. Zum Beispiel mit der Pflege und unserer Ärztin bei Abklärungen für Neueintritte, finanziellen Fragen oder telefonischen Rückfragen Angehöriger; mit der Seelsorge und der Spiritual Care in Zusammenhang mit den Gedenkfeiern; bei Veranstaltungen mit der Hotellerie oder beim Versand von unserem Magazin MUT mit unserem Marketing.»

Wie ist diese Verbindung erlebbar?



Marie-Theres Habermacher
Spiritual Care

«Als Verantwortliche der Spiritual Care achte ich zum Beispiel darauf, dass alle Mitarbeitenden auch die spirituelle Dimension, das Besorgt-Sein um die Seele und um die spirituellen Fragen der Kranken ernst nehmen. In der Zusammenarbeit bringt sie bewusst Aspekte oder Fragen zu dieser Ebene ein. «Die multiprofessionelle Verbindung kommt dort zum Tragen, wo z. B. eine Pflegende die Seelsorge/Spiritual Care auf Patienten sowie auf Angehörige aufmerksam macht, die Unterstützung brauchen. Letztlich kommt sie für die Patienten und ihre Angehörigen immer zum Tragen, genauso auch in der Kultur, in der Atmosphäre im Haus und im Umgang miteinander im Team.»



Jeremias Muggli
Koch

«Wir sind in engem Austausch mit den Pflegenden. Nur schon dadurch, dass die Pflegenden jeden Tag die Essenswünsche der Patienten entgegennehmen und wir diese möglich machen. Ein Lieblingsessen kann für einen kranken Menschen ein wahrer Lichtblick sein. Die Freiwilligen unterstützen uns dahingehend, dass sie in der Küche Hand bieten und abends für die Mahlzeiten besorgt sind. Das entlastet enorm.»

Sie sehen: Die Verbindung und das Miteinander fliesst in alle Handlungen mit allen Berufsvertretern und Freiwilligen ein. Es sind nicht nur die gemeinsamen täglichen Rapporte, sondern auch Begegnungen unter dem Tag, in denen ein Austausch und allenfalls auch Entscheidungen getroffen werden. Zudem kommt das ganze Team der Mitarbeitenden vier- bis fünfmal, jenes der Freiwilligen zweimal jährlich, bei einer Supervision zusammen. Vor Ort wird ein Thema festgelegt, das aktuell beschäftigt. Es entsteht Raum für Diskussionen und Austausch. Die Supervision entlastet Mitarbeitende (Self Care) und man lernt voneinander. Eine Verbindung aller Professionen kommt auch beim Totengedenken für Mitarbeitende zum Tragen. Dieses Ritual findet alle paar Monate statt und man gedenkt gemeinsam den ehemaligen Patienten. Ein sehr schönes Ritual, das den Zusammenhalt stärkt.

Erfolgsrechnung

Die Erträge aus Leistungen für Patienten sind im Vergleich zum Vorjahr um 37% auf CHF 1'357'737 gestiegen. Dies spiegelt die positive Entwicklung der durchschnittlichen Belegung. In erheblich geringerem Ausmass sind die Personalkosten gestiegen (+7%) obwohl wir im vergangenen Betriebsjahr die hohe Qualität der Betreuung immer sicherstellen

konnten. Eine Herausforderung, die wir nicht nur im vergangenen Jahr bewältigen mussten, sondern auch in Zukunft, werden die hohen Schwankungen der Belegung sein. Diese bewegt sich zwischen 43.5% im Mai und über 100% im Dezember (% im Vergleich zur Gesamtkapazität). Dies stellt eine grosse betriebswirtschaftliche Herausforderung in der Bereitstellung adäquater Ressourcen dar.

Dank dem ausserordentlichen Einsatz und der Flexibilität unserer Angestellten haben wir es immer geschafft, ohne die Erfolgsrechnung über Gebühr zu strapazieren. Dank den erhöhten Betriebserträgen und einer konsequenten Kostenkontrolle konnte schlussendlich das Defizit um 30% reduziert werden.

Erfolgsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF	+/- %
Ertrag aus Leistungen für Patienten	1'357'737.80	993'832.40	37
Übriger Erträge und Ertragsminderungen	44'210.27	43'269.60	2
Total Stiftungsertrag	1'401'948.07	1'037'102.00	35
Direkter Aufwand	-109'121.96	-116'317.12	-6
Bruttoergebnis I	1'292'826.11	920'784.88	40
Personalaufwand	-1'801'717.16	-1'679'766.70	7
Bruttoergebnis II	-508'891.05	-758'981.82	-33
Übrige betriebliche Aufwendungen	-181'148.62	-189'473.93	-4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	-690'039.67	-948'455.75	-27
Abschreibungen	-179'687.00	-163'751.28	10
Finanzaufwand	-462.34	-411.54	12
a.o. Aufwand / Ertrag	-15'936.00	-	n/a
Ergebnis vor Übernahme Defizit durch Stiftung	-886'125.01	-1'112'618.57	-20
Defizitdeckung durch Stiftung	886'637.01	1'264'789.97	-30
Staats- und Gemeindesteuern	-512.00	-500.00	2
Jahresgewinn (-verlust)	0.00	151'671.40	n/a

Bilanz

per 31.12.

	2021 CHF	2020 CHF	+/- %
Flüssige Mittel	109'326.00	105'394.24	4%
Kurzfristige Forderungen	210'717.95	80'851.20	161%
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'098.75	17'236.40	-36%
Total Umlaufvermögen	331'142.70	203'481.84	63%
Mobile Sachanlagen	237'077.00	432'700.00	-45%
Total Anlagevermögen	237'077.00	432'700.00	-45%
Total Aktiven	568'219.70	636'181.84	-11%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	450'078.65	529'181.84	-15%
Passive Rechnungsabgrenzung	18'141.05	7'000.00	159%
Total kurzfristiges Fremdkapital	468'219.70	536'181.84	-13%
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00	0%
Gewinn/-verlustvortrag	-	-151'671.40	-100%
Gewinn /-Verlust laufendes Jahr	-	151'671.40	-100%
Total Eigenkapital	100'000.00	100'000.00	0%
Total Passiven	568'219.70	636'181.84	-11%

FUHRER UND PARTNER AUDIT AG

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG
Gasshofstrasse 18
6014 Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Stans, 25. April 2022 – 3/3 RB97

FUHRER UND PARTNER AUDIT AG

Sandra Fuhrer
Zugelassene Revisorin
Leitende Revisorin

Beilagen:

Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz (Bilanzsumme: CHF 568'219.70)
- Erfolgsrechnung (Jahresgewinn: CHF 0.00)
- Anhang
- Antrag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung

Postfach
Stansadern: 54
6371 Stans

Telefon 041 810 84 84
info@fuhrerundpartner.ch
www.fuhrerundpartner.ch

Revisionsvollständiger
Wirtschaftsprüfer
Sonderberufung

Firmenregistriertes
Gütesiegel
Rechnungen

IBAN CH04 0177 9014 0001 1040 1

CHF-100.222.373 MWST

«Bei uns macht
jeder das, was er am
besten kann.»

– In Jimini's Schnauze gelegt

Hier der wichtigste Mitarbeiter im
multiprofessionellen Team: Jimini.



Medizinische Versorgung

Die hausinterne Praxis

Mit den angebotenen Leistungen der HOZS Praxis GmbH wurden alle Patienten des Hospizes rund um die Uhr versorgt. Die mehrfachen Visiten pro Woche und die stete Anwesenheit einer Ärztin im Haus haben sowohl bei den Patienten und ihren Angehörigen als auch beim Personal Vertrauen aufgebaut und eine Konstanz in der Versorgung sichergestellt.

Da in einem Hospiz die ärztliche Versorgung über 24 Stunden an sieben Tagen gegeben sein muss, wurde ein notfallärztlicher Hintergrunddienst mit acht Kollegen aus der Region aufgebaut. Dieses System hat sich sehr bewährt und wurde im zweiten Betriebsjahr weitergeführt.

Das Räuchern gehört zu unserer täglichen Arbeit.



«Der Duft der
Zeit verbindet das
Jetzt mit dem
Immer.»

– Sibylle Jean-Petit-Matile

Erfolgsrechnung

Die höhere Auslastung des Betriebes resultierte auch in einem höheren Bedarf an medizinischen Leistungen. Die Erträge stiegen um knapp 84% - wobei

zu beachten ist, dass wegen den zum Teil komplexen Situationen auch in Zukunft mit einer hohen Volatilität zu rechnen ist. Ein Vergleich des Defizits mit dem Vorjahr ist nicht aussagekräftig, da das

Geschäftsjahr 2020 eine Periode von 23 Monaten umfasste, wo erhebliche Initialkosten anfielen.

Erfolgsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF	+/- %
Ertrag Konsultationen	114'544.75	62'939.48	82
Einkauf Medikamente	-35'074.40	-28'065.78	25
Bruttoergebnis I	79'470.35	34'873.70	128
Personalaufwand	-73'282.25	-77'913.10	-6
Bruttoergebnis II	6'188.10	-43'039.40	-114
Betriebliche Aufwendungen	-9'943.50	-16'061.63	-38
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	-3'755.40	-59'101.03	-94
Abschreibungen	-8'541.54	-14'492.23	-41
Finanzaufwand	-85.95	-218.95	-61
Ergebnis vor Übernahme Defizit durch Stiftung	-12'382.89	-73'812.21	-83
Defizitdeckung durch Stiftung	12'882.89	74'312.21	-83
Staats- und Gemeindesteuern	-500.00	-500.00	0
Jahresgewinn (-verlust)	0.00	0.00	n/a

Bilanz

per 31.12.

	2021 CHF	2020 CHF	+/- %
Flüssige Mittel	89'828.85	21'170.30	324
Kurzfristige Forderungen	19'439.80	8'538.90	128
Total Umlaufvermögen	109'268.65	29'709.20	268
Mobile Sachanlagen	11'801.00	20'342.54	-42
Total Anlagevermögen	11'801.00	20'342.54	-42
Total Aktiven	121'069.65	50'051.74	142
Kurzfristige Verbindlichkeiten	90'919.65	21'651.74	320
Passive Rechnungsabgrenzung	10'150.00	8'400.00	21
Total kurzfristiges Fremdkapital	101'069.65	30'051.74	236
Gesellschaftskapital	20'000.00	20'000.00	0
Total Eigenkapital	20'000.00	20'000.00	0
Total Passiven	121'069.65	50'051.74	142

Spendenkonto

Luzerner Kantonalbank
IBAN: CH34 0077 8207 4640 0200 1
Stiftung Hospiz Zentralschweiz
Gasshofstrasse 18
6014 Luzern

DAS GANZE LEBEN



**HOSPIZ
ZENTRALSCHWEIZ**
PALLIATIVE CARE

Stiftung Hospiz Zentralschweiz
Gasshofstrasse 18
6014 Luzern

Patientenanmeldung und -auskünfte:

041 259 91 91

Andere Anfragen:

041 259 91 97

info@hospiz-zentralschweiz.ch
www.hospiz-zentralschweiz.ch



**Dachverband
Hospize Schweiz**

